



# Merkblatt zur Verwendung von KI-Tools bei schriftlichen Leistungsnachweisen

31.01.2025/BK

## 1 Grundsätzliches zur Verwendung von KI-Tools in den Modulen der Bachelor- und Masterstudienprogramme des IfE

In den Modulen der Bachelor- und Masterstudienprogramme des Instituts für Erziehungswissenschaft (IfE) ist die Verwendung von ChatGPT oder anderen KI-basierten Tools bei schriftlichen Leistungsnachweisen oder Teilleistungsnachweisen z.B. zur Ideengenerierung, Strukturierung, Literaturrecherche, Zusammenfassung, Übersetzung, sprachlichen Redaktion grundsätzlich erlaubt. Nicht erlaubt, ist jedoch das Verfassen ganzer schriftlicher Leistungsnachweise bzw. von ganzen Textteilen (z.B. Kapitel einer Arbeit) mit KI-basierten Tools.

Die Dozierenden geben in ihren Modulmerkblättern Auskunft darüber, wie KI-Tools zur Erbringung der (Teil-) Leistungsnachweise genutzt werden dürfen oder eben nicht. Diese Regelung gilt auch bei Modulen ohne Veranstaltung (z.B. bei thematischen schriftlichen Arbeiten, Bachelor- oder Masterarbeiten). Die Betreuungspersonen teilen den Studierenden mit, in welcher Form sie KI-basierte Tools bei der Erstellung ihrer Arbeiten nutzen dürfen.

## 2 Eigenständigkeit bei Leistungsnachweisen und Nutzung von KI-Tools

Bei der Nutzung von ChatGPT oder anderen KI-basierten Tools müssen alle Details zur Nutzung (Angabe des eingegebenen Prompts, Erläuterungen zum Nutzungszweck) – genauso wie die zitierte Literatur sowie alle anderen verwendeten Quellen – ausgewiesen werden (siehe dazu auch die für jeden schriftlichen Leistungsnachweis zu unterzeichnende [Selbstständigkeitserklärung des Instituts für Erziehungswissenschaft](#)). Fehlen diese Angaben wird die Verwendung von KI-basierten Tools als Plagiat und im Sinne des Ghostwritings als bewusster Betrugsversuch gewertet und ein Verfahren wegen unlauterem Verhalten gemäss § 30 der [Rahmenverordnung der Philosophischen Fakultät](#) eingeleitet (siehe dazu auch das Merkblatt zum Plagiat des Instituts für Erziehungswissenschaft, verfügbar auf der [Study-Webseite](#)).

Bei schriftlichen online-Prüfungen ist bei der Verwendung von KI-basierten Tools der [Ehrenkodex der Universität Zürich](#) zu berücksichtigen. Das ganze Verfassen von Prüfungsantworten mit KI-basierten Tools ist nicht erlaubt. Wird die Nutzung von KI-basierten Tools in schriftlichen online-Prüfungen, z.B. zur Strukturierung nicht ausgewiesen oder ist deren Nutzung nicht erlaubt, gilt dies als bewusster Betrugsversuch und es wird ebenfalls ein Verfahren wegen unlauterem Verhalten eingeleitet.

KI-basierte Tools können als Hilfsmittel, z.B. zur anfänglichen Recherche oder Ideenfindung oder zur sprachlichen Redaktion des eigenen Textes genutzt werden, sie dienen aber nicht als Ersatz für das eigene kritische Denken und die Analyse von wissenschaftlichen Quellen oder Daten. Die eigenständige Auseinandersetzung mit konkreten erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen und Themen sowie das damit verbundene Verfassen von Texten in eigenen Worten stellen ein zentrales Qualifikationsziel der Bachelor- und

Masterstudienprogramme des Instituts für Erziehungswissenschaft dar. Dementsprechend ist es nicht erlaubt, ganze Arbeiten oder Textstellen mit KI-basierten Tools zu verfassen.

Die durch KI-basierte Tools generierten Informationen müssen immer auf ihre Korrektheit, Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit und Aktualität hin überprüft werden. Von KI-basierten Tools generierte Informationen sollten daher immer in Verbindung mit wissenschaftlichen Quellen genutzt werden. Werden von KI-basierten Tools produzierte Inhalte verwendet, sind die Studierenden für die verwendeten Inhalte – einschliesslich möglicherweise voreingenommener Ergebnisse sowie Fehlinformationen – verantwortlich.

### 3 Zitieren und referenzieren von KI-generierten Inhalten

Die Nutzung von ChatGPT oder anderen KI-basierten Tools ist in einem separaten Verzeichnis am Ende des schriftlichen (Teil-)Leistungsnachweises, z.B. in Anlehnung an den Zitationsstil der American Psychological Association (APA) wie folgt auszuweisen:

<b>APA-Format</b>	Autor (Jahr). Titel (Datum und Version) [Beschreibung des Modells]. URL
<b>APA-Literaturverzeichniseintrag, Beispiel</b>	OpenAI (2023). ChatGPT (Mai 2023 Version) [Large Language Model]. <a href="https://chatopenai.com">https://chatopenai.com</a>
<b>APA in-text Zitation, Beispiel</b>	«Zitat» (OpenAI, 2023)

Im Verzeichnis sind zudem die konkreten Prompts aufzulisten.

Im Fliesstext können verschiedene Einsatzzwecke von ChatGPT oder anderen KI-basierten Tools wie folgt gemäss APA referenziert werden:

- Wörtliches Zitieren von Textpassagen: «Zitat» (OpenAI, 2023)
- Paraphrasieren von Textpassagen: Paraphrasierter Text (OpenAI, 2023, paraph.)
- Übersetzung einer Textpassage mit ChatGPT: Textpassage (OpenAI, 2023, übers.)
- Übersetzung einer Textpassage mit DeepL: Textpassage (DeepL SE, 2023, übers.)
- Stable Diffusion zur Bildgenerierung; Angabe in Abbildungsunterschrift: Abb. 1: «University of Zurich in space»; Stability AI, 2023)

Werden generative Hilfsmittel für mehr als einen Einsatzzweck verwendet, wie beispielsweise Paraphrasieren und Übersetzen, sind diese Zwecke im Fliesstext oder einer Fusszeile zu vermerken.